

Sursee, 27. Mai 2021

An den
Stadtrat Sursee

Antrag im Zusammenhang mit der Bahnhofplatz- / Busplanung Sursee

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

In mehreren Sitzungen mit verschiedenen Protagonisten hat sich die FDP Sursee mit der Vorlage „Bushof“ auseinandergesetzt. Dabei entwickelte sich einiges Unbehagen.

Grundsätzlich stellen wir fest, dass die Vorlage „Bushof“ nur einen Teil der ÖV-Drehscheibe (Bus) umfasst, während der andere ebenso wichtige Teil, der Bahnhof (SBB) angeblich erst 2026 weiterbearbeitet werden soll, wenn politische Entscheide bezüglich Durchgangsbahnhof Luzern DBL gefallen seien. Die SBB hält Sursee offenbar bei Fragen zum Ausbau des Bahnhofes (mit den Schnittstellen zum Bushof) hin und besteht darauf, nicht weiter planen zu können als bis 2026. Die Modernisierung der ÖV-Drehscheibe Sursee, Bahnhof + Bushof, ist jedoch nur am Rande durch die Realisierung des Durchgangsbahnhofes Luzern beeinflusst (z.B. Perronlänge), während der Problemdruck beim Bushof und dessen Zufahrtswegen allein durch die rasante Bevölkerungsentwicklung von Sursee und Region notwendig wurde.

Finanzierung:

Die FDP Sursee ist der Meinung, dass die Region Sursee eine öffentliche Drehscheibe ist und somit die Aussagen in beiliegender Broschüre auf uns zutreffen. Darauf abstützend muss es möglich sein, zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten zu eruieren. Es wäre auch möglich, das ARE unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung im Fokus 01/20, Seiten 3-8, mit unserer gegebenen Situation (Sursee ist zwar nicht im Agglomerations-Programm, aber gleichwohl mit einem ÖV-Drehscheibenprojekt beschäftigt) zu konfrontieren und bezüglich konkretem sach- und zeitgerechtem Vorgehen anzufragen. Dies womöglich unter Einbezug des Kantons.

Wie wir diese Woche der Zeitung entnehmen konnten, machen es uns die Rothenburger vor: Sie bezahlen an die 36 Mio Gesamtkosten für ihren Bahnhof nur 13,6% und bauen das Gesamtprojekt bereits 2024. Gemäss Stadtratsangaben kostet unser Bushofprojekt 21,6 Mio, Davon ist angedacht, dass die Stadt 77,3% zu bezahlen hat. Im Vergleich: Durchschnittliche tägliche Passagierfrequenz Rothenburg: 3'100 (Total von Station+ Dorf) gegenüber 13'900 in Sursee. Dies ist für uns nicht akzeptabel und nachvollziehbar.

Wir sind uns dessen bewusst, dass dies eine zeitliche Verzögerung der Vorlage zur Folge haben könnte.

Antrag 1:

Daher stellen wir folgende Anträge:

- Die zu- und ableitenden Verkehrswege sind beim Projekt Bushof miteinzubeziehen (Gesamtsicht inkl. Chr.Schnyder-Strasse, Fussgängerabfluss etc.)
- Die Finanzierung des Projektes Bushof ist mit den Kantonalen Stellen zu besprechen und alternative Finanzierungs-Quellen zu finden.
- in der Grossauflage der Surseer Woche vom 10. Juni 2021 ist ein Bericht über die Vorlage zu veröffentlichen.

Antrag 2:

Sursee ist in keinem Agglomerations-Programm enthalten. Wir sind ein „Kern ausserhalb der Agglomeration“. Unserer Meinung nach ist die Region Sursee in den letzten Jahren dermassen gewachsen, dass sie nun durchaus selbst eine Agglomeration bilden kann. Diese Bushof-Vorlage wäre ein typisches Projekt für die Aufnahme ins Agglomerations-Programm.

Daher stellen wir gleichzeitig den Antrag.

- dass Sursee beim Kanton Luzern beantragt, als Agglomeration definiert zu werden.

Gerne erwarten wir Ihre Stellungnahme. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüssen

Joachim Cerny
Präsident FDP.Die Liberalen Sursee